

II- 550 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 14. März 1972

No. 329/J

A n f r a g e  
-----

der Abgeordneten Dr. LEITNER  
und Genossen

*Dr. Ermacora*

an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend Beseitigung der Mißstände zur Besserung der Situ-  
ation des wissenschaftlichen Personals an der technischen Fa-  
kultät in Innsbruck.

Anlässlich eines Kontaktgespräches zwischen Vertretern der Uni-  
versität Innsbruck und Abgeordneten zum National- und Bundesrat  
von Tirol wurde den Abgeordneten ein Memorandum des Assisten-  
tenverbandes überreicht. Darin fordert der Assistentenverband  
geeignete Schritte zur Beseitigung der an den meisten Lehr-  
kanzeln untragbaren Arbeitsüberlastung. Die Assistenten kön-  
nen ihrer Forschungsaufgabe nicht nachkommen und ihre Aufgaben  
im Bereich des Lehrbetriebes trotz größter Anstrengungen nur in  
unzureichendem Maße erfüllen. Sie sind gezwungen nicht nur die  
gesamte Dienstzeit, sondern noch einen beträchtlichen Teil der  
Freizeit für die notdürftige Aufrechterhaltung des Vorlesungs-  
und Übungsbetriebes zu verwenden.

Nach dem Hochschulassistentengesetz 1962 sind die Assistenten ge-  
zwungen nach Ablauf gewisser Fristen eine wissenschaftliche Quali-  
fikation in Form von Dissertationen und Habilitationen nachzuwei-  
sen, anderenfalls sie die Assistentenstelle verlieren.

Die Anzahl von Hörern pro Lehrperson geht weit über die im all-  
gemeinen Schulwesen zulässige Höchstzahl hinaus. So trifft es  
in der Lehrkanzel für Tragwerkslehre für Architekten 116 Hörer  
pro Lehrperson, in der Lehrkanzel für allgemeine und technische  
Mechanik 105 Hörer und in der Lehrkanzel für Stahlbeton und  
Massivbau 70 Hörer pro Lehrperson.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

- 1) Ist Ihnen die unerträgliche Situation der Arbeitsüberlastung des wissenschaftlichen Personals an der technischen Fakultät in Innsbruck bekannt?
- 2) Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen werden von Ihnen ergriffen werden, um diese untragbaren Verhältnisse zu beseitigen?
- 3) Bis zu welchem Zeitpunkt kann mit der Durchführung dieser von Ihnen geplanten Maßnahmen gerechnet werden?
- 4) Welche Dienstposten für wissenschaftliches Personal wurden auf Grund des Dienstpostenplanes 1972 der technischen Fakultät Innsbruck zugeteilt?